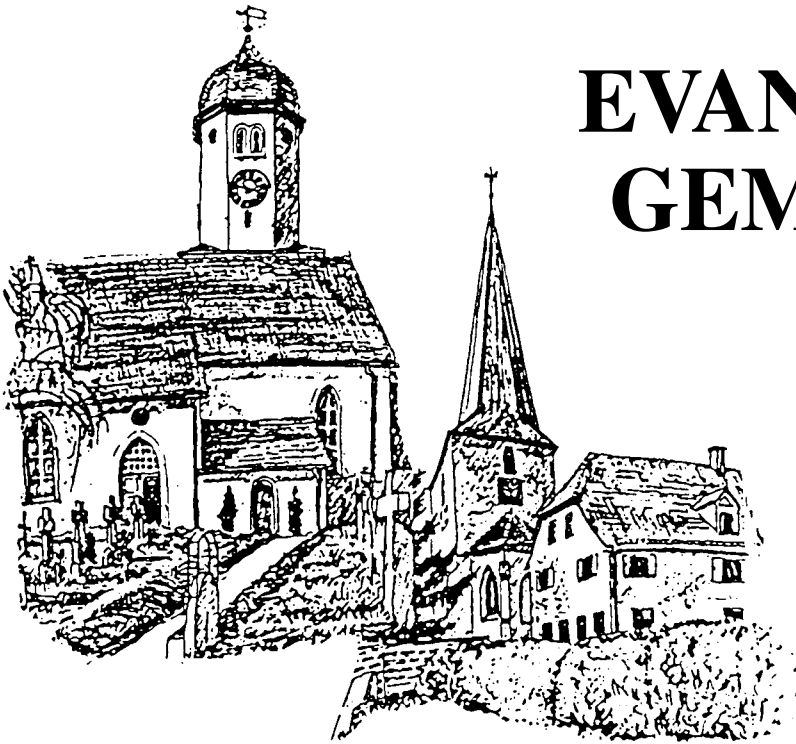


EVANGELISCHER GEMEINDEBOTE



**SOMMER 2010
HERBST 2010**

der Kirchengemeinden

HOHENALTHEIM

NIEDERALTHEIM

REIMLINGEN

SCHMÄHINGEN

WERT – NORM – AUTORITÄT

Über das Tagesgeschäft immer neuer Enthüllungen, die es römischerseits im Wochenrhythmus zu bedauern gilt hinaus, wird der rapide Schwund an Ansehen und Mitgliedern nicht nur dem Katholizismus schaden. Je bunter oder schwärzer die Presse, desto undifferenzierter wird „Kirche“ ganz allgemein in den Sog jener unaussprechlich schlimmen Taten hineingezogen, die uns seit einigen Wochen offenbart werden. Und das wiederum ist ein Desaster für alle Menschen in unserem Land, in Europa, überall. Unser Zusammenleben wird von Werten geregelt, die der christliche Glaube auf seinen zweitausend Jahre währenden Weg gebracht hat. Die sich bewährt haben und also gesellschaftlich normiert worden sind. In der Geschichte der westlichen Demokratien sind noch die revolutionärsten Ideen auf christlichem Boden herangewachsen.

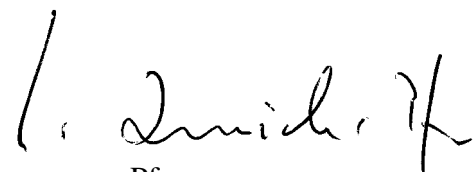
Die Ethik der Aufklärung ist die Ethik der jüdisch-christlichen Kultur. Das autonome Menschenbild des Humanismus verdankt sich der Frage eines Augustinermönches nach dem *mir* gnädigen Gott. Die Zehn Gebote, die Bergpredigt Jesu Christi und seine Goldene Regel als Dreiklang von Selbst- Menschen- und Gottesliebe hatten und haben als ständig sprudelnde Quelle von Werten eine Wirkungsgeschichte entfaltet, die als Normen bis in die Gesetzgebung der zivilisierten Staaten hinein vorgedrungen sind. Besonders geschichtsträchtig wurde die Freiheitsschrift jenes bereits erwähnten Mönches. Was wir heute als Minderheitenschutz kennen, als Meinungsfreiheit, Partizipation oder als Gleichberechtigung ist vom Gesetzgeber als ein wesentlicher Bestandteil des Grundgesetzes zu einer Norm gemacht geworden. Sie sind also einklagbar. Wenn Werte einklagbar geworden sind, dann sind sie zu einer Norm erhoben worden.

Dass es dazu überhaupt kommen konnte war weder selbstverständlich noch, besonders in unserem Land, immer so gewesen. Als das Kreuz Christi dem Hakenkreuz weichen musste sind aus unchristlichen Werten folgerichtig unchristliche Gesetze geworden. Natürlich birgt das christliche Wertesystem eine sich von selbst entfaltende Kraft in sich, schließlich kommt es ja von Gott. Aber es hat immer auch die Autorität der Kirchen gebraucht, um die Installation christlicher Werte in das gesellschaftliche Normengefüge hinein zu moderieren. Dieses sog. „Prophetische Amt der Kirche“ lebt eben auch von der Autorität ihrer Repräsentanten und nicht nur von der Autorität ihres Herren Jesus Christus. Und genau das ist der springende Punkt: die durch den Zeitenwandel und den technischen Fortschritt erforderliche ständige Weiterentwicklung und gegebenenfalls Korrektur unserer Normen als Dienst an unserer Gesellschaft wird geschwächt. Es ist ja nicht so, dass es den allseits bedauerten Werteverfall in Wirklichkeit gibt; das Gegenteil ist der Fall: es gibt eine unüberschaubar große Vielzahl an miteinander konkurrierenden „Werten“. Der aus seinem Glauben heraus handelnde Christ, die Christin muss ja heute unter viel mehr als weniger Möglichkeiten des Handelns auswählen und prüfen, inwieweit sein Tun und Lassen mit der Nachfolge Jesu Christi vereinbar ist. Dazu half und hilft eine Stärke der Kirchen, die leicht mit Sturheit verwechselt wird: nämlich die Kraft, mit dem Rücken zur Zeit zu stehen!

Mit anderen Worten: Bewährtes bewahren können. Wenn nun eine der beiden großen Kirchen so viel mit sich selber zu tun hat, und dazu noch in der Form eines Glaubwürdigkeitsproblems, dann stellt sich die bange Frage, wer künftig in die Rolle der Autorität für Maß und Ziel schlüpfen wird. Dabei spielt heutzutage kirchliche Autorität eine noch viel größere Rolle als in den Zeiten vor der Reformation. Damals hat die Kirche ihre Ethik mit ihrer Eschatologie unterfüttert: Hölle und Teufel haben dann schon dafür gesorgt, dass der Mund wenigstens spricht, was der Verstand nicht glauben will. Aber dieses Pulver ist Gott sei Dank und hoffentlich für alle Zeiten gründlich verschossen!

Ja, die römisch-katholische Kirche als die größte Kirche der Welt hat ein Problem mit ihrer eigenen Glaubwürdigkeit und deshalb haben wir alle eins. Weil einerseits zwischen „Kirche“ und „Kirche“ nicht unterschieden wird und weil andererseits eher mehr als weniger konkurrierende Systeme um die ethische Deutungshoheit im Land bereit stehen. Es ist ja nicht so, dass der Ausstieg aus der Solidarität mit den Schwachen unserer Gesellschaft erst seit der Krise der römisch-katholischen Kirche eingesetzt hat. Oder dass dem Spaßhaben höchste Priorität eingeräumt wird, nicht nur bei Jugendlichen, ist ja auch schon ein paar Jahre her.

So grüßt Sie heute ein eher nachdenklicher, aber Ihnen nicht weniger herzlich verbundener Pfarrer



Pfarrer

IHRE GABEN 2009

Hohenaltheim

„Klingelbeutel“ Eigene Gemeinde
€ 2829

Kollekten Eigene Gemeinde
€ 3536

Gemeindeleben
€ 1231

Kollekten für anderswo
€ 1206

Gaben für anderswo
€ 3298

Bei 508 Gemeindegliedern ergibt das ein Gabenaufkommen pro Kopf von € 23.82.

Schmähingen

„Klingelbeutel“ Eigene Gemeinde
€ 2560

Kollekten Eigene Gemeinde
€ 2453

Gemeindeleben
€ 3331

Kollekten für anderswo
€ 1206

Gaben für anderswo
€ 4130

Bei 568 Gemeindegliedern ergibt das ein Gabenaufkommen pro Kopf von € 24.08

Sie sehen, dass sich Ihre Gaben für die eigenen Gemeinden und für anderswo jeweils etwa die Waage halten. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar, denn das heißt mit anderen Worten: wir haben wahrlich kein Glaubwürdigkeitsproblem im Blick auf unser finanzielles Gebaren!

KIRCHGELD 2010

Bitte verwenden Sie den Überweisungsträger im Kuvert dieses GEMEINDEBOTEN für die Erledigung. Dort finden Sie im Anschreiben auch eine Tabelle, nach der sich die Höhe Ihres Kirchgeldes richtet. Im Vorjahr erreichten uns in *Hohenaltheim* € 4075 und in *Schmähingen* € 4555. Haben Sie herzlichen Dank dafür! – Auch heuer wird das Kirchgeld in Hohenaltheim für eine Orgelrücklage erhoben und in Schmähingen für die Kirche.

GEBÜHREN FÜR DAS MATTHIAS-PAULI-HAUS

Die bisherige Praxis, das MPH gegen eine freiwillige Spende zu vermieten ist nicht mehr aufrechtzuerhalten. Spenden und Ausgaben verhalten sich im Verhältnis von 1:5. Deshalb hat der Kirchenvorstand ab dem 1.5.10 folgende Mietpreise beschlossen:

Gemeindeglieder (Hohenaltheim, Schmähingen, Reimlingen) € 100 und für den Folgetag weitere € 20.

Nichtgemeindeglieder € 150 und für den Folgetag weitere € 20.

Für die örtlichen, sprich Hohen- und Niederaltheimer Vereine wird das MPH künftig frei sein!

Mit dieser Gebührenordnung wird das bisherige Missverhältnis von 1:5 natürlich bei Weitem nicht abgeschafft, nur abgemildert. Wir wissen uns als Kirchengemeinde aber in der Verantwortung für das allgemeine Wohl des Dorfes und verstehen die neue Regelung als einen guten Kompromiss zwischen Verantwortung und Vernunft.

DIE EXPERTEN

Schmähinger Osterbrunnen am 29. März 2010



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Karsamstag

Orgelmeditation um 19.30 in der Schmähinger Marienkirche zur Person des „Simon von Kyrene“.

Familiengottesdienste

In Schmähingen am 18. April um 10.00 unter dem Motto „Der Weg der Osterbotschaft“.

In Hohenaltheim am 9. Mai um 10.00 unter dem Motto „Wir graben's aus!“

Gottesdienst für Verwaiste Eltern

Die Selbsthilfegruppe von Eltern, die ein Kind verloren haben begeht am Sonntag, 25. April um 17.00 einen Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles zum Gedenken an ihre verstorbenen Kinder. Das Motto des Gottesdienstes ist „Trost“. Er ist offen für alle, die teilnehmen und teilhaben wollen!

Christi Himmelfahrt

Auf dem Lindenberg um 9.30 feiern wir wie in jedem Jahr unseren gemeinsamen Gottesdienst aus Anlass unserer Partnerschaft mit dem Dekanat Kaiapit auf Papua-Neuguinea. Für die Kinder gibt es anschließend wieder den Wettbewerb mit Brezlschnappen und Kartoffellauf und vielen Preisen.

Pfingstmontag

Die Südries-Kooperation begibt sich bis 10.00 diesmal nach Forheim. Dort feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel mit dem Heiligen Abendmahl. Es wird der letzte Gottesdienst mit

Pfarrer Marschall und Pfarrer Huber sein. Sie verabschieden sich aus unserer Mitte in Richtung Franken.

Tag der offenen Hoftür

Diese Veranstaltung des Landkreises findet heuer auf dem Anwesen Klink und Burger im Grünenbaindt statt. Am Sonntag, 13. Juni beginnt der gemeinsame Gottesdienst um 10.00 in der Halle unseres Aussiedlerhofes. Daher ist an diesem Tag kein Gottesdienst in den beiden Kirchen.

100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Schmähingen

Im Rahmen dieses Jubiläums feiern wir am Sonntag, 27. Juni um 10.00 den heurigen Erntebittgottesdienst im Schmähinger Pfarrgarten. Glück Auf für diese Festtage!

125 Jahre FFW Niederaltheim

Der Festgottesdienst findet statt am Sonntag, 4. Juli. Die Geschichte der FFW Niederaltheim begann vor 125 Jahren im Dorf. Die Geschichte dieses Gottesdienstes begann vor einigen Jahren tief unten in Afrika. Lassen Sie sich überraschen...

Jugendgottesdienste

Sie kennen ja unser Motto „Zu besonderen Zeiten an besonderen Orten“. So kommen wir im Herbst um Erntedank herum zusammen am Freitag, 8. Oktober um 17.00 unter dem großen Kreuz auf dem Adlersberg zwischen Nördlingen und Reimlingen. Und im Advent am Freitag, 10. Dezember auf dem Kirchberg über Schmähingen. Danach soll endlich der Dominorekord fallen: 1693 plus 1!

ELTERNABEND FÜR DIE NEUEN PRÄPARANDEN

Im Herbst kommen die Jahrgänge ab der zweiten Hälfte 1997 zum Unterricht. Wir laden Sie, liebe Eltern ein zum Elternabend am 29.6. um 20.00 ins Matthias-Pauli-Haus in Hohenaltheim. Vorher schreiben wir Sie noch an. Heuer müssen wir für die Planungen bedenken, dass ab dem Herbst dieses Jahres auch die Balgheimer und Möttinger Präparanden von mir unterrichtet werden müssen.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag Schmähingen

Dienstag, 11. Mai und am Dienstag, 12. Oktober und am Dienstag, 30. November jeweils um 14.00 in der Alten Schule in Schmähingen.

Seniorenachmittag Hohenaltheim

Dienstag, 18. Mai und am Dienstag, 28. September und am Dienstag, 7. Dezember jeweils im Matthias-Pauli-Haus in Hohenaltheim.

Schlussreferat zur Veranstaltung „Basiswissen Christentum“

Das Bildungswerk schließt diese Reihe ab am Donnerstag, 17. Juni um 20.00 im Gemeindezentrum St. Georg zu Nördlingen. Für das Schlussreferat wurde Pfarrer Imrich angefragt. Ich werde entlang des Glaubensbekenntnisses zu jedem Artikel folgende Gesichtspunkte vortragen: 1. Artikel „Schöpfung, kein Zufall“ 2. Artikel „Auferstehung als Ereignis in der „Geschichte 3. Artikel „Apostolische

Kirche sein im Sinn der Reformatoren“.

BLSV-Wanderung um Christgarten

Als Beauftragter für „Kirche und Sport“ gehöre ich dem BLSV-Team unserer Region an. Hinter der Abkürzung verbirgt sich der Bayerische LandesSportVerband. Am Sonntag, 20. Juni gebe ich um 14.00 für alle Interessierten im Auftrag des BLSV eine Führung durch die Kirche und leite anschließend eine Wanderung rund um Christgarten über den Vogelberg. Danach besteht die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Einkehr in der Wirtschaft. Frau Eiltzer hat den Nebenraum für uns reserviert.

Mitarbeiterfest

Im Namen unserer beiden Kirchenvorstände lade ich alle Mitarbeiter/Innen mit Familie und/oder Begleitung ein für den 23. Juli ab 19.30 in den Schmähinger Pfarrgarten. Sie werden schriftlich dazu geladen!

Herbstfest Reimlingen

Herzliche Einladung für den Freitag, 8. Oktober ab 19.30 im Weinkeller des Schlosses zu Reimlingen! Familie Leeder wird wieder unser Gastgeber sein. Apropos Leeder...

...unser internet-Auftritt

von Herrn Günter Leeder gestaltet ist eine Wucht! Gehen Sie doch bitte einfach mit Ihrem Suchprogramm auf „Schmähingen“ und klicken Sie an „I gang in'd Kirch“. Auch Sie werden begeistert sein, wie unsere Gemeinde präsentiert wird!

KONFIRMATION 2010

Bei der Rüstzeit auf dem Schwanberg – und am Tag der Einsegnung



GOTTESDIENSTANZEIGER

- 09.05. *Rogate* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim Familiengottesdienst mit den Jungbläsern II
- 13.05. *Christi Himmelfahrt* um 9.30 gemeinsamer Gottesdienst auf dem
Lindenberg als Partnerschaftsgottesdienst mit dem Dekanat Kaiapit/PNG
und dem Wettbewerb mit Preisverleihung für die Kinder
- 16.05. *Exaudi* um 9.00 in Hohenaltheim N.N.
um 10.00 in Schmähingen N.N.
um 10.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- 23.05. *Pfingsten* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim
- 24.05. *Pfingstmontag* um 10.00 in Forheim gemeinsamer Gottesdienst der
Kooperation Südries mit Feier des Heiligen Abendmahles und Abschied
von Pfarrer Huber und Pfarrer Marschall
- 30.05. *Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim
um 10.00 in Schmähingen
Taufsonntag
- 06.06. *1. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen N.N.
um 10.00 in Hohenaltheim N.N.
um 10.00 in Hohenaltheim KINDERGOTTESDIENST
- 13.06. *2. Sonntag nach Trinitatis* um 10.00 gemeinsamer Gottesdienst auf dem
Anwesen Burger/Klink im Grünenbaindt im Rahmen des „Tages der
offenen Hoftür“ (Keine Gottesdienste in den Kirchen)
- 20.06. *3. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim
- 27.06. *4. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim
um 10.00 im Schmähingen Festgottesdienst und Erntebittgottesdienst im
Rahmen von „100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Schmähingen im
Pfarrgarten
- 04.07. *5. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen
um 9.30 im Festzelt Festgottesdienst im Rahmen von „125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Niederaltheim“

GOTTESDIENSTANZEIGER

- 11.07. *6. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim
um 10.00 in Schmähingen
um 10.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- 18.07. *7. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim
- 25.07. *8. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim
um 10.00 in Schmähingen
um 10.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- 01.08. *9. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim
- 08.08. *10. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim
um 10.00 in Schmähingen
- 15.08. *11. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen N.N.
um 10.00 in Hohenaltheim N.N.
- 22.08. *12. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim N.N.
um 10.00 in Schmähingen N.N.
- 29.09. *13. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen N.N.
um 10.00 in Hohenaltheim N.N.
- 05.09. *14. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim N.N.
um 10.00 in Schmähingen N.N.
- 12.09. *15. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen N.N.
um 10.00 in Hohenaltheim N.N.
- 19.09. *16. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohenaltheim N.N.
um 10.00 in Schmähingen N.N.
um 10.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
Taufsonntag
- 26.09. *17. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen N.N.
um 10.00 in Hohenaltheim N.N.
um 10.00 in Hohenaltheim KINDERGOTTESDIENST

GOTTESDIENSTANZEIGER

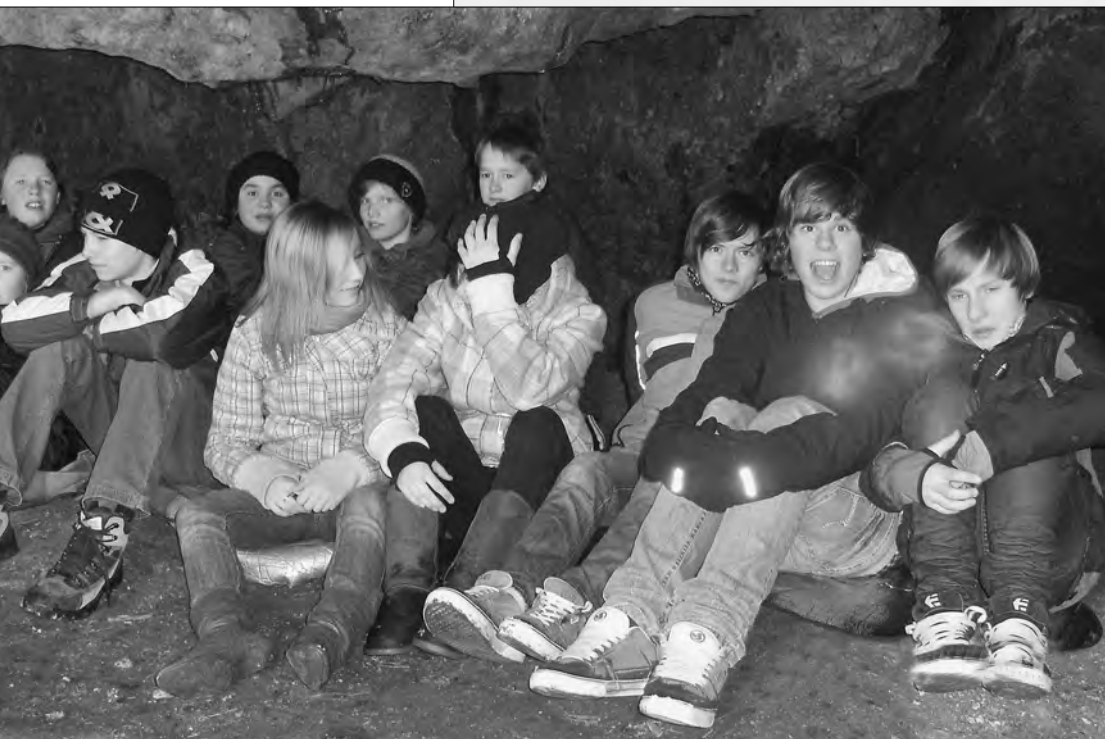
- o3.1o. *Erntedankfest* um 9.00 in Hohentalheim
um 1o.00 in Schmähingen
um 1o.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- o8.1o. *Jugendgottesdienst* um 17.00 auf dem Adlersberg
- 1o.1o. *19. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen
um 1o.00 in Hohentalheim
um 1o.00 in Hohentalheim KINDERGOTTESDIENST
- 15.1o. *Gottesdienst für Konfirmanden* von 17.00 bis 21.00 in Nördlingen
„Stationen“
- 17.1o. *2o. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Hohentalheim
um 1o.00 in Schmähingen
um 1o.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- 24.1o. *21. Sonntag nach Trinitatis* um 9.00 in Schmähingen
um 1o.00 in Hohentalheim
- 31.1o. *Reformationstag* um 9.00 in Hohentalheim
um 1o.00 in Schmähingen
um 1o.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- o1.11. *Rieser Bußtag* um 9.3o gemeinsamer Gottesdienst der Altbuchgemeinden
Hohentalheim, Schmähingen, Hürnheim und Ederheim in Hürnheim mit
Feier des Heiligen Abendmahles
- o7.11. *Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr* um 9.00 in Schmähingen
um 1o.00 in Hohentalheim
um 1o.00 in Hohentalheim KINDERGOTTESDIENST
- 14.11. *Volkstrauertag* um 9.00 in Hohentalheim und anschl. Gedenkfeier
vor dem Kriegerdenkmal
um 1o.00 in Schmähingen und anschl. Gedenkfeier vor dem
Kriegerdenkmal
um 1o.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- 17.11. *Buß- und Betttag* um 15.00 Altenabendmahl in Hohentalheim
um 19.3o in Schmähingen

GOTTESDIENSTANZEIGER

- 21.11. *Ewigkeitssonntag* um 9.00 in Schmähingen mit dem Gedenken der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr
um 10.00 in Hohenaltheim mit dem Gedenken der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr
- 28.11. *1. Advent* um 9.00 in Hohenaltheim
um 10.00 in Schmähingen
um 10.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- 05.12. *2. Advent* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim
um 10.00 in Hohenaltheim KINDERGOTTESDIENST
Taufsonntag
- 12.12. *3. Advent* um 8.45 in Hohenaltheim mit der Feier des Heiligen Abendmahles
um 10.15 in Schmähingen mit der Feier des Heiligen Abendmahles
um 10.00 in Schmähingen KINDERGOTTESDIENST
- 19.12. *4. Advent* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim
- 24.12. *Heiliger Abend* um 15.30 in Schmähingen Familiengottesdienst mit dem Spiel der Kindergottesdienstkinder
um 16.30 in Hohenaltheim Familiengottesdienst mit dem Spiel der Kindergottesdienstkinder
um 17.30 Christvesper in Schmähingen
um 18.30 Christvesper in Hohenaltheim
- 25.12. *Christfest I* um 9.00 in Schmähingen
um 10.00 in Hohenaltheim
- 26.12. *Christfest II* um 9.00 in Hohenaltheim
um 10.00 in Schmähingen
- 31.12. *Altjahresabend/Sylvester* um 16.45 in Schmähingen
um 18.15 in Hohenaltheim
- 01.01. *Neujahrstag* um 19.00 gemeinsamer Gottesdienst in der „Kooperation Südries“ in N.N.

JUGENDGOTTESDIENST

In der Ofnet – Höhle am 12. März 2010





RIESER KULTURTAGE 2010 BEI UNS IN HOHENALTHEIM

Konzert des Jugendblasorchesters von Molodetschno in Weißrußland

Wir haben sie ja noch alle in bester Erinnerung, die jungen Leute aus Molodetschno. Vor zwei Jahren haben sie uns ein Klangerlebnis der besonderen Art bereitet. Und nun sind sie wieder in unserer Kirche zu hören: am Montag 26. April um 19.30. Musik hat in Weißrussland einen sehr hohen Stellenwert. Die Musikhochschule der Stadt Molodetschno ist bekannt und hat schon viele Preise gewonnen. Eine Art Star der Hochschule ist das Jugendblasorchester, das junge Musiker bis zum Eintritt ins Konservatorium ausbildet. Aus dieser Arbeit ging bereits eine Vielzahl berühmter Musiker/Innen, Komponisten und Pädagogen hervor! Ein besonderer Gesichtspunkt dieses Konzertes ist natürlich die Pflege der Freundschaft hin und her zwischen unseren beiden Ländern und der Stadt Molodetschno mit dem Ries. Wir danken unserem Bürgermeister Dr. Kavasch sehr, dass er unsere Kirche als Veranstaltungsort auch heuer berücksichtigt hat!

Konzert des Frauenchores „Donna Canta“

Eine besondere Freude ist es für uns, am Mittwoch, 28. April um 20.00 die Damen des Frauenchores „DonnaCanta“ aus Wemding bei uns zu Gast zu haben. „Singen macht glücklich“ – davon sind sie überzeugt. Und das vermittelt ihr Gesang spürbar und hörbar bei ihren Auftritten. Denn interpretiert wird alles, was (ihnen) Spaß macht.

Der Frauenchor hat sich in den letzten Jahren durch zahlreiche Auftritte nicht nur im Nördlinger Ries einen Namen gemacht. Rock- und Popsongs, Jazz-Standards, internationale Folklore und auch Lieder aus der Zeit der Renaissance gehören zum Repertoire, das immer mit viel Freude und Leidenschaft dargeboten wird. Besonders stolz sind wir als Gastgeber natürlich darauf, dass mit Frau Cornelia Pfau eine Hohenaltheimerin mit von der Partie ist. Auch dieses Konzert wurde von unserem Bürgermeister eingefädelt.

Wie schon beim Konzert des Jugendblasorchesters ist auch bei diesem Konzert ist der Eintritt frei; um Spenden wird ebenfalls gebeten.

UNSERE KOOPERATION IM SÜDRIES – „ALLE NEUNE“

Möttingen/Balgheim

Der Abschiedsgottesdienst für Herrn Pfarrer Helge Marschall ist am 18. 7. um 14.00 in Balgheim. Danach gibt es einen Empfang für alle Gäste im Kindergarten. Die Vertretung hat ab 1.8. Pfarrer Imrich.

Aufhausen/Forheim/Unterringingen

Der Abschiedsgottesdienst für Herrn Pfarrer Walter Huber ist am 27. Juni um 13.00 in Unterringingen. Danach ist ein Empfang im Gemeindehaus.

Die Einführung von Pfarrer Huber in seiner neuen Gemeinde Ehingen am Ries findet statt am 11. Juli um 14.00.

Pfarrer Huber referiert im Rahmen der Reihe „Glaubenskurs“ am 23. April um 20.00 in Aufhausen über das Thema „Bergpredigt – der Traum vom einfachen Leben“.

KINDERBIBELTAG

Mit Übernachtung im Matthias-Pauli-Haus! Beginn am Samstag, 8. Mai ab 9.00 und Ende nach dem Familiengottesdienst am Sonntag ca. 11.30. Unkostenbeitrag € 5. Bitte wie üblich Schlafsack und Isomatte mitbringen. Mitmachen kann, wer sich schriftlich angemeldet hat. Die Anmeldeformulare bekommst Du im Kindergottesdienst und im Pfarramt. Unser Thema heißt „Wir graben’s aus“. Was wir ausgraben? Die Welt von Gideon (Richter 6-8) Gideon (der von der „Gideon-Bibel“) befreit mit viel List und Gottes Hilfe sein Volk, dessen Ernte immer wieder von Räubern gestohlen wird.

JUNGLÄSERFREIZEIT 2010

Vom 30. Mai bis 5. Juni in Kirchberg/Tirol im Haus Nürnberg. Inzwischen hatten wir eine Elternrunde mit dem Ergebnis, dass wir froh wären, wenn sich noch das eine oder andere Elternteil bereit finden könnte, mitzufahren. Wenigstens für einige Tage. Ich habe den 9-Sitzerbus bereits reserviert, sodass ich neben meiner Person und Herrn Kreisler 7 Jublis, die Instrumente und das Gepäck befördern kann. Jedenfalls kommen wir wieder zusammen am Donnerstag, 22. April um 19.30 dort, wo der Chor gerade übt. Heike und Harald werden in Kirchberg wieder dabei sein! Und heute bereits ein besonderer Dank an Christine Fischer, die es sich mitten im Abitur nicht nehmen lässt, ihre Schützlinge zu begleiten!!! Ähnliches gilt für Sandra Deffner, die sich wie die anderen Mitarbeiter/Innen extra Urlaub nehmen muss. Sie wissen ja: beide haben die Nachfolge von Heike Weng und Harald Hubel angetreten.

KINDERGOTTESDIENST

Jeweils um 10.00 in Schmähingen in der Alten Schule und in Hohenaltheim im Matthias-Pauli-Haus.

In *Schmähingen* am 2. Mai und am 13. Mai auf dem Lindenberg und am 16. Mai und am 13. Juni beim „Tag der offenen Hoftür“ und am 27. Juni beim Erntebittgottesdienst und am 11. Juli und am 25. Juli.

In *Hohenaltheim* am 11. April und am 9. Mai als Familiengottesdienst und am 13. Mai auf dem Lindenberg und am 6. Juni und am 4. Juli beim Feuerwehrfest in Niederaltheim.

WELTGEBETSTAG

In Reimlingen am 5. März 2010



DIENSTJUBILÄUM

Im Matthias-Pauli-Haus am 3. Januar 2010



TAUFSONNTAGE 2010

Am Sonntag „Der gute Hirte“ wird Felix Friele in Hohenaltheim getauft. Die weiteren Taufsonntage mit dem Termin um 13.00 sind heuer am 30. Mai (Trinitatis) und am 19. September (16. Sonntag nach Trinitatis) und am 5. Dezember (2. Advent)

BEILAGE

Bitte beachten Sie die Beilage „Kirchenmusik“ der Kantorei St. Georg, Nördlingen.

LEKTORENDIENST

Sie wissen ja: wir suchen immer noch und immer dringender Frauen und Männer, die sich als Lektoren ausbilden lassen. Der sonntägliche Gottesdienst als *das* Zentrum unseres Gemeindelebens schlechthin muss in Zeiten der Abwesenheit eines Pfarrers/PfarrerIn von Gemeindegliedern gehalten werden. Das ist bei uns nicht mehr gewährleistet, seit Herr Wolfgang Kreisler aus Altersgründen seinen Dienst aufgeben musste.

ZWEITER ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG IN MÜNCHEN

„Damit ihr Hoffnung habt“ ist sein Motto vom 12. – 16. Mai. Sie finden auf den Schrifentischen unserer beiden Kirchen Informationen und Anmeldeformulare.

KONFIRMATION UND ABENDMAHL

Unseren Konfirmanden wird bei der Rüstzeit auf dem Schwanberg erstmals das Heilige Abendmahl gereicht. Das ist etwa zwei bis drei

Wochen vor der Konfirmation der Fall. Ein intensiver Einführungskurs durch die Schwanberger Schwestern ergänzt, was im Unterricht während der Konfirmandenzeit angeeignet worden ist. Ich halte nach wie vor daran fest, dass der Empfang des Heiligen Abendmahles mit der Konfirmation in enger, auch zeitlich enger Verbindung stehen muss. Deshalb kommt dieses Thema auch ganz am Ende der zweimal neun Monate dran. Freilich: wenn die Konfirmanden einmal zugelassen wurden, dann gilt diese Zulassung ab diesem Zeitpunkt auch für die Abendmahlsfeiern, die in der Gemeinde zwischen Rüstzeit und Konfirmation stattfinden. Sie können sich darauf verlassen, dass die Zulassung von mir als dem verantwortlichen Pfarrer sorgfältig vorbereitet worden ist!

SITZUNGSTERMINE DES KV

Jeweils um 20.00 trifft sich der Kirchenvorstand in Schmädingen in der Alten Schule am 3. Mai und am 5. Juli und am 27. September und am 15. November.

In Hohenaltheim kommt der KV im Matthias-Pauli-Haus zusammen am 10. Mai und am 19. Juli und am 8. November. Alle diese Tage sind Montage.

Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Nur bei Personalien tagt der KV geschlossen.

DEKANATSSYNODE

Am 4. Mai tagt in Hohenaltheim ab 19.00 die Synode des Dekanats. Thema: „Mission“. BM Dr. Kavasch wird ein Grußwort sprechen.

ALMANACH

Den RN verdanken wir die Erinnerung daran, dass in den Jahren von 1881 bis 1885 zahlreiche Raiffeisenkassen, wie sie damals noch hießen, von den Dorfpfarrern des Rieses ins Leben gerufen worden sind. So wird für Hohenaltheim ausdrücklich der damalige Pfarrer Langenfaß genannt. Zusammen mit 41 weiteren Bürgern gründete er im Februar 1885 die örtliche Raiffeisenkasse. Noch 1960 wusste man davon; in Hohenaltheim wurde Ende Februar 1960 das 75jährige Gründungsfest begangen.

FRIEDHOF SCHMÄHINGEN

Wir bitten Sie freundlich, die Erde Ihrer Grabstelle und Friedhofsabfälle daheim zu entsorgen. Herzlichen Dank!

FAMILIENFORSCHUNG

Dr. Markus Ritzka hat mittlerweile die Arbeiten an unseren Kirchenbüchern abgeschlossen. Er hat zugesagt, dass er uns im Herbst dieses Jahres einen Vortrag hält. Ich halte Sie darüber auf dem Laufenden!

KASUALGEBÜHREN

Nach einer Änderung alle Gebühren für Sie auf einen Blick:

Beerdigung Schmähingen € 50

Beerdigung Hohenaltheim € 60

Trauung € 40

Taufe im Hauptgottesdienst € 15

Taufe am Nachmittag € 40

Dabei gilt natürlich: die Beträge für die Taufe sind für die Mitarbeiter. Die Taufe ist ein Sakrament und daher allen frei zugänglich!

STERNENKINDER

Wir Schmähinger sind nicht zuletzt über verwandtschaftliche Kontakte mit dem Projekt „Sternenkinder“ in Chile verbunden. Es handelt sich um eine Schul- und Tagesstätte für behinderte Kinder und Jugendliche aus armen Familien. Wir haben Sie ja in der Vergangenheit immer wieder darüber informiert. Nun hat uns das Erbeben in Schrecken versetzt. Eine Rückfrage bei Frau Sonja Göner aus Schmähingen, die sofort telephonischen Kontakt nach Chile hatte, hat eine für die Lage typische Antwort ergeben: „Wir in Deutschland sind besser über das Erdbeben informiert worden als vor Ort“. – Mittlerweile haben die RN sehr ausführlich darüber berichtet. Gott sei Dank ist in Los Angeles in der Mitte des Landes, wo die „Sternenkinder“ ihren Sitz haben kein Schaden aufgetreten.

KIRCHENHEIZUNG

In Schmähingen haben wir ja eine Gasheizung für die Wandtemperier – Anlage. Nun hat sich der Gaspreis von € 1.98 pro Kubikmeter im Jahr 2006 mittlerweile erhöht auf € 2.71 pro Kubikmeter im Jahr 2008. Wir haben darauf reagieren müssen und die Anlage so eingestellt, dass einerseits der technische Zweck erfüllt wird: nämlich die andauernde Trocknung der Mauern. Und dass auf der anderen Seite die Heizkosten nicht davonlaufen. Beide Ziele haben wir erreicht. Allerdings darf der Gaspreis nicht noch weiter klettern, was vermutlich ein frommer Wunsch ist... Jedenfalls bitten wir Sie um Ihr Verständnis für diese Maßnahme!

KONFIRMANDEN 2009

Vergleichen Sie sie mit heute...



FÜR SIE HERAUSGEFISCHT (1)

Einsamkeit will geachtet sein

Ein schwieriges Gefühl – und eine Urerfahrung für jeden Menschen. Wir können es trickreich überdecken oder ihm ab und zu Aufmerksamkeit schenken. Dann ist es schon weniger schlimm

■ ■ Ich rede viel mit Menschen, die sich einsam fühlen.
■ ■ Manche spüren ihre Einsamkeit deutlich, andere nicht. Da gibt es den erfahrenen Sozialpädagogen, der mit Jugendlichen arbeitet. Manchmal berichtet er von seiner Arbeit, und es klingt, als wäre sein wichtigstes Ziel, dass die Jugendlichen ihn mögen. Er legt sich für sie ins Zeug, organisiert Praktikumsplätze, hilft, Stellen zu finden, organisiert Ausflüge. Dennoch sind sein Gesicht und die Körperhaltung oft angespannt. Er wirkt oft so, als schaute er, wie andere ihn sehen. Auch im Umgang mit Kollegen. Er ist da – doch macht er gleichzeitig den Eindruck, als kontrolliere er sich selbst. Er kennt viele Menschen, aber er ist niemandes Freund. Mit seiner Frau unternimmt er viel, aber sie leben mehr nebeneinander als miteinander.

Ich glaube, dass Einsamkeit ein weit verbreitetes Gefühl ist, aber gern versteckt wird. Einsamkeit hat nichts damit zu tun, ob ich alleine bin oder mit anderen lebe. Ich kenne viele verheiratete einsame Menschen. Einsamkeit entsteht, wenn Menschen sich selbst nicht liebenswert finden und sich danach sehnen, von anderen gesehen und geliebt zu werden. Es ist die Begegnung mit dem Ungeborenen in uns, die wir Einsamkeit nennen. Wer beginnt, sich einsam zu fühlen, tut viel, um dieses schreckliche Gefühl nicht spüren zu müssen. Er strengt sich an, opfert sich auf für andere und leidet sogar für andere. Aber es ist ein einsames Anstrengen und Aufopfern, das oft nicht einmal wahrgenommen wird.

Das Gefühl, einsam zu sein, lässt Menschen manchmal das Gegenteil von dem tun, was sie ersehnen: Sie igeln sich ein, sie halten sich in ihren Beziehungen zurück, kritisieren nicht, haben Angst, von sich zu sprechen oder ihre Meinung zu sagen – nur um keinen Fehler zu machen und niemanden vor den Kopf zu stoßen.

Irgendwann erstarren sie – eingezwängt zwischen Angst und Sehnsucht. Sie fühlen sich hilflos und wissen: Ich kann nichts tun. Werden umso bitterer, je mehr sie versuchen, die Einsamkeit tief in sich zu verstecken. Wer sich innerlich einsam fühlt, funktioniert trotzdem oft sehr gut. Obwohl das Wichtigste nicht funktioniert. Es gibt keine tragende Beziehung. Wer so einsam ist, weiß mehr als andere um die

Einsamkeit, der wir uns alle stellen müssen: dass es die tiefe, unlösliche Verbindung zwischen Mutter und ungeborenem Kind nicht mehr gibt. Die ist seit der Geburt zu Ende. Diese tiefste Einsamkeit ist niemandem zu nehmen. Keine Beziehung zu einem anderen Menschen kann sie heilen, um diesen Schmerz kommen wir nicht herum. Insofern besteht auch das wundervollste Paar aus zwei Menschen, die miteinander einsam sind. Schön ist es, wenn beide das wissen, achten und tragen können.

In der Bibel steht: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Das heißt: Es ist gut, dass der Mensch in Beziehung sei. Wir haben also die Aufgabe, die tiefe Einsamkeit jedes Menschen zu achten und gleichzeitig in Beziehung zu gehen. Zu uns und zu anderen. Das Gefühl der Einsamkeit wehren wir gern ab. Das ist verständlich. Indem wir es abwehren, achten wir aber nicht auf das einsame Wesen in uns, zollen uns wenig Respekt und glauben bald nicht mehr, dass die Hinwendung zu uns selbst sinnvoll sein könnte. Anerkennung und Liebe, die nicht von außen kommt – kann die denn etwas wert sein?

Liebe, Anerkennung und Achtung von außen – die muss dann allerdings sehr besonders sein und viele Belastungstests ertragen, bis ein Mensch, den die Einsamkeit gepackt hat, ganz vorsichtig anfangen kann zu glauben: Ja, da meint mich jemand wirklich.

Ich begegne, wenn ich kann, einsamen Menschen aus dem inneren Wissen um meine eigene Einsamkeit. Ich halte sie in mir wach und achte sie. Das schafft einen Raum für andere, in dem etwas heilen kann, auch ohne Worte.

Krischan Johannsen

Ihre Fragen an uns

Wenn Sie eine Frage haben, die wir an dieser Stelle erörtern können, schreiben Sie uns.

Ihre Frage wird vertraulich behandelt.

Zuschriften an: redaktion@diakonie.de

Oder per Post an: Redaktion Diakonie magazin,
Staffenbergstraße 76, 70184 Stuttgart

FÜR SIE HERAUSGEFISCHT (2)

BIOGRAFIE UND KRANKHEIT

Wenn ein Mensch schwer erkrankt, dann fragt er selbst und fragen andere gelegentlich: Warum? Man betreibt Ursachenforschung und sucht nach Gründen in der eigenen Lebensgeschichte. Weil ich dies oder jenes getan beziehungsweise unterlassen habe, deshalb hat es mich jetzt so getroffen. In diesem Sinne hört man manchmal schwere Selbstwürfe, und – was noch schlimmer ist – gelegentlich sogar Fremdvorwürfe. Dabei wird fast ausschließlich in die Vergangenheit geblickt und dort ein direkter Ursache-Wirkungszusammenhang zwischen Biografie und Krankheit hergestellt.

Bei unserer Tagung hier beschäftigen wir uns mit dem Zusammenhang von Biografie und Krankheit in einer anderen Perspektive, nämlich mit Blick nach vorn. Das heißt, wir fragen nicht primär nach Ursachen, sondern nach Wirkungen; wir fragen nicht nach Versäumnissen oder gar nach Schuld, sondern nach Chancen. Mit anderen Worten: Wir suchen nach Möglichkeiten einer konstruktiven Integration von Krankheitserfahrungen in die Biografie – im Sinne eines Fruchtbarmachens solcher Erfahrungen für das weitere Leben und seine Gestaltung.

Im Neuen Testament gibt es dazu eine geradezu exemplarische Geschichte: 2. Kor. 12,7-10. Dort schreibt Paulus:

»Und damit ich mich wegen der hohen Offenbarungen nicht überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch ... Seinetwegen habe ich dreimal zum Herrn gefleht, dass er von mir weiche. Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig ... Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.«

Was Paulus hier einen »Pfahl im Fleisch« nennt, war – nach allem, was man weiß – eine schwere, unheilbare, jedoch nicht tödliche Krankheit. Es gibt viele Spekulationen darüber, was es wohl war, aber die sind müßig. Was genau es war, ist nicht wichtig. Entscheidend ist, dass es Paulus offenbar stark behindert hat. Wie wohl jeder Mensch, der mit einer solchen Einschränkung leben muss, möchte Paulus die Last los werden. Von den damals ohnehin sehr beschränkten medizinischen Mitteln, mit denen er es sicherlich auch versucht hat, ist nicht die Rede. Er hat in erster Linie gebe-

tet: »zum Herrn gefleht«, wie er sagt. Und er erhält von Gott eine Antwort, die in seinen Ohren zunächst einmal wie eine harte Abspeisung klingen muss: »Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.« So etwas gesagt zu bekommen, war für einen frommen Menschen damals mindestens so enttäuschend wie für einen Schwerkranken heute die Auskunft oder die Erkenntnis: Das ist nicht (mehr) heilbar; damit wirst du leben müssen.

Aber die Antwort Gottes an Paulus geht weiter, und in ihrem zweiten Teil steckt dann etwas sehr Ermutigendes: »Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.« Paulus nimmt diese Ermutigung auf, und macht etwas daraus: zunächst für sich selbst und für sein eigenes Leben, dann aber auch für diejenigen, denen er seinen Brief schreibt und schließlich für die gesamte Christenheit. Gottes Kraft ist in den Schwachen, ja gerade in den Schwachen, mächtig. Diese Einsicht ist bekanntlich – nicht zuletzt durch Paulus vermittelt – zu einer der Kernaussagen der christlichen Botschaft geworden und wirkt in und mit dieser Botschaft bis heute nach. Manchmal wirkt sie auch problematisch: als billige Vertröstung. Meistens aber wird sie zu einem echten Trost, insbesondere für diejenigen, die sonst am Rande stehen.

»Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten, um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.« Mit dieser Erkenntnis konnte Paulus seine Krankheit nicht nur in seine eigene Biografie integrieren und mit ihr leben; er konnte sie darüber hinaus in hohem Maße fruchtbar machen für andere Menschen, indem er nämlich den Trost, den er für sich selbst in der Zusage Gottes fand, weitergab. Und so finden seit 2000 Jahren Menschen Trost in der Zusage ihres Gottes: »Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.« Viele haben die Erfahrung gemacht und andere machen sie immer wieder, dass es über unser rationales Begreifen hinaus Kräfte gibt, die uns stark machen, gerade wenn wir schwach sind. Man muss diese Kräfte nur in Anspruch nehmen und auf sie vertrauen. Die Fähigkeit dazu wünsche ich uns allen in guten wie in schweren Tagen. Ich wünsche Ihnen und mir immer wieder Trost in der Erfahrung: Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Evangelische Marienkirche Schmähingen

Kirchenmusikalische Veranstaltungen 2010

Samstag, 03.04.2010, 19.30 Uhr: **Meditation zum Karsamstag**

Texte: Wilhelm Imrich
Orgel: Dietrich Höpfner

Sonntag, 04.04.2010, 09.00 Uhr: **Kantatengottesdienst am Ostersonntag**

Bläserchor Schmähingen - Leitung: Friedrich Kühn
Singkreis der Marienkirche
Gesamtleitung und Orgel: Dietrich Höpfner

Sonntag, 02.05.2010, 10.00 Uhr: **Festgottesdienst am Sonntag Kantate**

mit dem Bläserchor - Leitung: Friedrich Kühn
und dem Singkreis der Marienkirche
Gesamtleitung und Orgel: Dietrich Höpfner

Sonntag, 24.10.2010, 19.30 Uhr: **Kammerkonzert am Kirchweihstag**

Mitglieder des Kammermusikkreises Nördlingen
Leitung: Dietrich Höpfner

Sonntag, 28.11.2010, 19.30 Uhr: **Chor- und Orgelmusik zum Advent**

mit dem Singkreis der Marienkirche
Leitung und Orgel: Dietrich Höpfner

Sonntag, 12.12.2010, 19.30 Uhr: **Festliches Bläser- und Orgelkonzert**

Bläserchor Schmähingen - Leitung: Friedrich Kühn
An der Orgel: Dietrich Höpfner

Änderungen vorbehalten!

Verantwortlich: Kantor Dietrich Höpfner, Augsburgener Straße 26, 86720 Nördlingen
Tel. + FAX: 09081/86982 Handy: 0173 36 78 701
E-Mail: D-Hoepfner@gmx.de
Weitere Informationen: www.solideo.de sowie www.schmaehingen.de
Veranstaltungskalender der Stadt Nördlingen

AMTSHANDLUNGEN

WEIDNER Eliah, Sohn von Julia Weidner, geb. Emmerling
und Dieter Weidner aus Schmähingen am 25.10.2009
in Schmähingen
2. Mose 23,20

BRAUN Marlon, Sohn von Margit Braun, geb. Burkhard
und Thorsten Braun aus Reimlingen am 17.5.2009
in Schopflohe
Jesaja 43,1

BRAUN Bastian, Sohn von Margit Braun, geb. Burkhard
und Thorsten Braun aus Reimlingen am 17.5.2009
in Schopflohe
Psalm 119,105

FRIELE Felix Hartmut, Sohn von Sonja Hönning und
Gernot Friele aus Hohenaltheim am 18.4.2010 in
Hohenaltheim
Psalm 23, 1



KÖDDERMANN Werner und Roswitha, geb. Thunger aus
Schmähingen in Schmähingen am 31.10.2009
Psalm 90,14

Gott hat uns den Verstand
zum Denken
und den Leib
zum Arbeiten gegeben.
Er würde
seine eigene Schöpfung verleugnen,
wenn er uns gestattete,
durch das Gebet zu erlangen,
was durch Arbeit und Intelligenz
erreicht werden kann.
Das Gebet
ist eine wunderbare Ergänzung
unserer Mühen,
aber es wäre ein gefährlicher
Ersatz dafür. *Martin Luther King*



UNSERE ANSCHRIFTEN...

FRIEDRICH MITTRING
Vertrauensmann für Hohenaltheim
Rotengasse 9 in 86745 Hohenaltheim
09088/633

GERHARD PFLANZ
Vertrauensmann für Schmähingen
Am Feldtor 14 in 86720 Schmähingen
09081/4114

ERIKA FELDMEIER
Mesnerin in Hohenaltheim
Hauptstr. 3 in 86745 Hohenaltheim
09088/306

JULIANA STEGNER
c/o Matthias-Pauli-Haus
Schulstr. 3 in 86745 Hohenaltheim
09088/666

MARIANNE BENNINGER
Mesnerin in Schmähingen
Am Osterbrunnen 6 in 86720 Schmähingen
09081/2722432

CLAUDIA DENTELER
Mesnerin in Schmähingen
Am Feldtor 31 in 86720 Schmähingen
09081/23414

ELISABETH HUSSEL
Mesnerin in Schmähingen
Stählinstr. 1 in 86720 Schmähingen
09081/87102

RENATE KAWAN
Mesnerin in Schmähingen
Am Birkle 8 in 86720 Schmähingen
09081/23762

LUISE WEIDNER
Mesnerin in Schmähingen
Hürnheimerstr. 4 in 86720 Schmähingen
09081/86303

DIETRICH HÖPFNER
Organist in Schmähingen
Augsburgerstr. 26 in 86720 Nördlingen
09081/86982

RUTH HUSEL
Organistin in Hohenaltheim
Dorfstr. 11 in 86745 Niederltheim
09088/920711

HEINRICH HOPF
c/o Grabmacher in Schmähingen
Am Birkle 8 in 86720 Schmähingen
09088/87460

WILHELM IMRICH
Pfarrer
Kirchbergstr. 6 in 86720 Schmähingen
fon 09081/9332
fax 09081/8050463
wilhelm.imrich@elkb.de

SUSANNE ERHARDT
Pfarramtssekretärin
Pfarramt Schmähingen Kirchbergstr. 6
Mittwoch von 8.00 bis 12.00
09081/9332

IHRE PFARRER IM SÜDRIES
Unterringingen/Forheim/Aufhausen
Pfarrer Walter Huber
09089/516 (bis 1.6.10)
Ederheim/Hürnheim
Pfarrerin Kathrin Nagel und
Pfarrer Stefan Nagel
09081/86724
Möttingen/Balgheim
Pfarrer Helge Marschall
09083/241 (bis 1.8.10)

KONTONUMMER FÜR SPENDEN
Hohenaltheim 90 15 80
Schmähingen 160 15 04
jeweils RVB Ries eG
BLZ 720 693 29

KONTONUMMER FÜR GEBÜHREN
Hohenaltheim 902 829
Schmähingen 1 601 962
jeweils RVB Ries eG
BLZ 720 693 29

...UND IHRE ADRESSE